27. November 2020

01.12.2020: JaAberUnd - Unsere Gäste

Till Brönner ist der erfolgreichste deutsche Jazztrompeter. Brönner studierte Jazztrompete an der Hochschule für Musik Köln. Zu seinen wichtigsten Lehrern gehören Prof. Malte Burba und der amerikanische Jazz-Trompeter Bobby Shew. Sein erstes eigenes Album „Generations of Jazz“ mit Ray Brown, Jeff Hamilton, Frank Chastenier und Grégoire Peters erschien 1993 und erhielt auf Anhieb den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Infolge spielte er mit internationalen Jazzgrößen wie Dave Brubeck, Tony Bennett, Mark Murphy, James Moody, Monty Alexander, Nils Landgren sowie Klaus Doldinger und Joe Sample. Zu Brönners 18 Studio-Alben zählen elf Alben zum legendären Universal-Label „Verve“. 2009 wurde Brönner zum Professor an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden berufen. Seit dem Wintersemester 2009/2010 lehrt er dort zusammen mit Prof. Malte Burba im Fach Jazztrompete.
Foto: Gregor Hohenberg

Nina George ist mehrfach ausgezeichnete Schriftstellerin schreibt 1992 Romane, Essays, Reportagen, Kurzgeschichten und Kolumnen. Ihr Roman „Das Lavendelzimmer“ stand 63 Wochen auf der SPIEGEL-Bestsellerliste, erschein in 37 Sprachen eroberte die Top 10 internationaler Bestsellerlisten z. B. in den USA, England, Australien, Polen. Seit Juni 2019 ist Nina George Präsidentin des European Writers‘ Copuncil (EWC), dem europäischen Dachverband von derzeit 38 Schriftsteller- und Übersetzerverbänden. Seit Februar 2019 ist Nina George Vertreterin des VS (Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller) im Fachausschuss Urheberrecht im Deutschen Kulturrat. George ist Mitglied des Verwaltungsrates der VG Wort und sitzt der von ihr gegründeten AG E-Book vor. 2011 gründete Nina George die Initiative „JA zum Urheberrecht“, 2014 die Informationsplattform Fairer Buchmarkt, 2016 schlossen sich auf Ihre Initiative hin mittlerweile 12 Verbände zum Netzwerk Autorenrechte zusammen.
Foto: Helmut Henkensiefken/FinePic München

Hans-Werner Meyer begann seine Schauspielkarriere am Residenztheter in München und wechselte später an die Berliner Schaubühne. Sein Filmdebüt hab Hans-Werner Meyer 1994 als Englischlehrer Jochen in Joseph Vilsmaiers „Charlie & Louise – Das Doppelte Lottchen“. Seitdem spielt er in über 200 Film- und Fernsehproduktionen, darunter die Hauptrollen in Thomas Bergers Fernsehpreis-prämiertem Zweiteiler „Wir sind das Volk“ oder der Polizeipsychologe Dominik Born in der preisgekrönten Serie „Die Cleveren“. Seit 2012 prägt er als Oliver Radek die ZDF Krimireihe „Letzte Spur Berlin“. Als Hörbuchsprecher gewinnt er mit seinem ersten Hörbuch „Spider“ 2007 den Hörbuchpreis Ohrkanus. 2009 erscheint sein Buch „Durchs wilde Kindistan“ über Abenteuer und Abgründe der väterlichen Elternzeit. Mit der vierköpfigen A-Capella-Gruppe Meier & Die Geier tritt er regelmäßig auf. Als Vorstandsmitglied des von ihm 2006 mit gegründeten Bundesverbandes Schauspiel BFFS setzt sich der Schauspieler für die Interessen seiner Kolleginnen und Kollegen ein.
Foto: Michael S. Ruscheinsky

Olaf Zimmermann, Zweiter Bildungsweg, anschließend absolvierte er ein Volontariat zum Kunsthändler. Danach arbeitete er als Kunsthändler und Geschäftsführer verschiedener Galerien. 1987 gründete er eine Galerie für zeitgenössische Kunst in Köln und Mönchengladbach. Seit März 1997 ist Zimmermann Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates. Zudem ist er Herausgeber und Chefredakteur von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates und Publizist. Seit Dezember 2016 ist er darüber hinaus Sprecher der Initiative kulturelle Integration. 2020 wurde er mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland (Bundesverdienstkreuz) ausgezeichnet.
Foto: Deutscher Kulturrat / Jule Roehr

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat